Amtsblatt

der

Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 10. Düsseldorf, Samstag den 7. März 1908.

Inhalt: Stück 7 u. 8 des Reichsgesetzblatts, Stück 4 der Gesetzsammlung 97, Übergang der 4½ %igen braunschweigischen Eisenbahnanleihe auf die Hauptverwaltung der Staatsschulden 97, Verzeichnis der zur Annahme von Praktikanten ermächtigten Krankenhäuser pp. des Regsbez. 98, Hauskollekten 102, 103, Losevertrieb 102, Öffentliche Nahrungsmitteluntersuchungsanstalten 102, Amtssitzverlegung des Kreisschulinspektors von D.-Ruhrort nach Oberhausen 103, Ernennung des Dr. Claudiz zum Kreisarzt in Remscheid 103, Verlorene Wandergewerbescheine 104, Zwangsinnung 104, Dampfkesseluntersuchungen 104, Beiträge zu Straßenbauten in Essen 104, Einrichtung von Telegraphenanstalten 104, Ärztliche Schiedsgerichts-Sachverständige 104, Sommersemesteranfang an den Königl. Fachschulen zu Elberfeld u. Iserlohn 104, Markscheider 104, Schießübungen auf der Jade 105, Personalien 105.

Inhalt des Reichs-Gesetzblatts.

244. Das zu Berlin am 26. Februar 1908 ausgegebene 7. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält:

Nr. 3415. Gesetz, betreffend die Bestrafung der Majestätsbeleidigung. Vom 17. Februar 1908.

Nr. 3416. Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Rechnungsjahr 1907. Vom 24. Februar 1908.

245. Das zu Berlin am 29. Februar 1908 ausgegebene 8. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält:

Nr. 3417. Gesetz, betreffend die Abänderung des Zuckersteuergesetzes. Vom 19. Februar 1908.

Nr. 3418. Allerhöchster Erlaß, betreffend die Aufhebung des Kolonialrats und die Bildung von Kommissionen beim Reichs-Kolonialamte. Vom 17. Februar 1908.

Nr. 3419. Handels und Schiffahrtsübereinkunft zwischen dem Deutschen Reiche und dem Fürstentume Montenegro. Vom 18. Juni 1907.

Inhalt der Gesetzsammlung.

246. Das zu Berlin am 28. Februar 1908 ausgegebene 4. Stück der Preußischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 10866. Verfügung des Justizministers, betreffend Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Eltville, Rüdesheim, Runkel und Usingen. Vom 23. Februar 1908.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Zentral-Behörden.

247. Am 1. April d. Js. geht die Verwaltung der 4½ %igen Anleihe (Prioritäts-Obligationen I. Emission) der vormaligen Braunschweigischen Eisenbahn-Gesellschaft vom Jahre 1874 auf uns über.

Die Zinsscheine dieser Anleihe werden alsdann eingelöst: durch die Staatsschulden-Tilgungskasse in Berlin W 8, Taubenstraße 29, durch die Königliche Seehandlung (Preußische Staatsbank) in Berlin W 56, Markgrafenstraße 46a, durch die Preußische Zentralgenossenschaftskasse in Berlin C 2, am Zeughause 2, durch die Reichsbankhauptkasse in Berlin W 56, Jägerstraße 34, sämtliche Reichsbankhaupt- und Reichsbankstellen und sämtliche mit Kasseneinrichtung versehene Reichsbanknebenstellen, durch sämtliche preußische Regierungshauptkassen, Kreiskassen und hauptamtlich verwaltete Forstkassen, durch die Hauptzoll- und Steuerkassen, durch sämtliche preußische Hauptzoll- und Hauptsteuerämter, durch alle den preußischen Hauptzoll- und Hauptsteuerämtern untergeordneten Amtsstellen der Verwaltung der indirekten Steuern, sofern die vorhandenen Barmittel die Einlösung gestatten, durch diejenigen Oberpostkassen, an deren Sitz sich keine Reichsbankanstalt befindet, sowie durch die Bankhäuser Lehmann, Oppenheimer & Sohn in Braunschweig, Mendelssohn & Co. in Berlin und die Berliner Handels-Gesellschaft in Berlin.

Die Zinsscheine können auch statt baren Geldes in Zahlung gegeben werden bei allen hauptamtlich verwalteten staatlichen Kassen, mit Ausnahme der Kassen der Staatseisenbahnverwaltung, sowie bei Entrichtung der durch die Gemeinden zur Hebung gelangenden direkten Staatssteuern. Ermächtigt, aber nicht verpflichtet zur Annahme an Zahlungsstatt sind die Reichspostanstalten.

Die Zinsscheine sind den Kassen nach Wertabschnitten geordnet mit einem Verzeichnisse vorzulegen, in welchem Stückzahl und Betrag für jeden Wertabschnitt, Gesamtsumme sowie Namen und Wohnung des Einlieferers angegeben sind. Von der Vorlegung eines Verzeichnisses wird abgesehen, wenn es sich um eine geringe Anzahl von Zinsscheinen handelt, deren Wert leicht zu übersehen und festzustellen ist. Formulare zu den Verzeichnissen werden bei den beteiligten Kassen vorrätig gehalten und nach Bedarf unentgeltlich verabfolgt. Weniger geschäftskundigen Personen wird auf Wunsch von den Kassenbeamten bei Aufstellung der Verzeichnisse bereitwilligst Hilfe geleistet werden.

Die gekündigten Obligationen werden von dem genannten Tage ab von der Staatsschulden-Tilgungskasse in Berlin eingelöst. Sie können jedoch mit den unentgeltlich abzuliefernden Zinsscheinen nebst Anweisungen auch bei einer der Königlichen Regierungs-Hauptkasse, bei der Königlichen Kreiskasse in Frankfurt am Main oder einem der oben genannten Bankhäuser eingereicht werden; diese Stellen werden die Effekten der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorlegen und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung bewirken.

Berlin, den 15. Februar 1908. I 274 II Ang.

Hauptverwaltung der Staatsschulden:
v. Bischoffshausen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

248. **Verzeichnis** der zur Annahme von Praktikanten ermächtigten Kranken-

lfd. Nr.	Ort	Kreis	Name der Anstalt rc.	Leitende Behörde
1	Barmen	Barmen, Stadt	Städtisches Krankenhaus	Städtische Direktion
2	Barmen	Barmen, Stadt	St. Petrus-Krankenhaus	Kuratorium der katholischen St. Antoniusgemeinde
3	Crefeld	Crefeld, Stadt	Allgem. städtisches Krankenhaus	Städtische Armen-Deputation
4	Duisburg	Duisburg, Stadt	Diakonenkrankenhaus. Evangelisch	Direktion
5	Duisburg	Duisburg, Stadt	St. Vincenzkrankenhaus	Vorstand der kath. St. Josephsfiliale
6			Die zur Akademie für praktische Medizin in	
a	Düsseldorf	Düsseldorf, Stadt	Allgem. städt. Krankenanstalten	Oberbürgermeister
b	"	"	"	"
c	"	"	"	"
d	"	"	"	"
e	"	"	"	"
f	"	"	"	"
g	"	"	"	"
h	"	"	"	"
i	"	"	"	"
k	"	"	"	"
7	Düsseldorf	Düsseldorf, Stadt	Marienhospital. Katholisch	Vorstand
8	Düsseldorf	Düsseldorf, Stadt	Evangelisches Krankenhaus	Kuratorium
9	Düsseldorf	Düsseldorf, Stadt	Kreuzschwesternkloster. Katholisch	Kuratorium

der Provinzial-Behörden.

Städter und medizinisch-wissenschaftlichen Institute im Regierungsbezirk Düsseldorf.

Aufgabe und Zweck der Anstalt	Name des ärztlichen Leiters, bei selbständigen Abteilungen auch des Abteilungsleiters	Zahl der Hilfskräfte	Zahl der Pflegepersonen rc.	Bettenzahl	Zahl der Praktikanten	Vergünstigungen für Praktikanten
Allgemeines Krankenhaus	Geh. S.-R. Dr. Henkner (Chir.), Dr. Koll (Inn.)	5	51	380	5	Freie Beköstigung.
Allgemeines Krankenhaus	Dr. Schulz (Chir.), Dr. Krätz (Inn.)	2	18	138	2	Gelle Station gegen 120 Mark monatlich.
Allgemeines Krankenhaus	S.-R. Dr. Erasmus (Chir.), Dr. Reinhold (Inn.)	4	29	300	6	Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee.
Allgemeines Krankenhaus, Ausbildung von Diakonen	Dr. Laßmann, Dr. Lengmann	2	28	190	2	Freie Station und 25 M. monatlich. Nur evangel. Praktikanten werden angenommen.
Allgemeines Krankenhaus	Dr. Rönsberg jun. (Inn.), Prof. Dr. Rud. Schulze (Chir.)	2	49	370	4	Freies Frühstück, Annahme von katholischen u. evangelischen Praktikanten.
Düsseldorf vereinigten Krankenanstalten und Institute.						
Chirurgische Klinik	Geh. Med.-R. Prof. Dr. Wigel	3	4	80		
Medizinische Klinik	Prof. Dr. Hoffmann	3	2	117		
Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten	Dr. Stern	3	1	190		
Klinik für Augenkrankheiten	Dr. Pfalz	1	—	31		
Klinik für Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten	Geh. S.-R. Prof. Dr. Heimer	1	—	28		
Geburtshilfliche u. Frauenklinik	Prof. Dr. Opitz	2	—	84	20	Ärztliche Dienstkleidung, Frühstück usw. zum Selbstkostenpreise.
Klinik für Kinderkrankheiten	Prof. Dr. Schlesmann	2	—	86		
Klinik für Infektionskrankheiten	Prof. Dr. Wendelstadt	2	1	127		
Institut für Bakteriologie und experimentelle Therapie	Prof. Dr. Wendelstadt	2	—	—		
Institut f. allgem. Pathologie u. pathologische Anatomie	Prof. Dr. Lubarsch	2	—	—		
Allgemeines Krankenhaus	S.-R. Dr. Sträter (Chir.), Dr. Engelen (Inn.), Dr. Pfalz (Aug.), Dr. Hambrecht (Hals, Nasen rc.)	3	45	340	2	Freie Station.
Allgemeines Krankenhaus	S.-R. Dr. Schulze, Dr. Bertram (Augen), Dr. Wanner (Frauen), Dr. Schmidt (Ohren)	8	27	250	3	Freie Station. Nur evangelische Praktikanten werden angenommen.
Allgem. Krankenhaus	Dr. Arnolds	1	42	135	1	Freie Beköstigung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

lfd. Nr.	Ort	Kreis	Name der Anstalt rc.	Leitende Behörde
10	Düsseldorf	Düsseldorf, Stadt	St. Josephskrankenhaus. Katholisch	Schwestern des hl. St. Vincenz
11	Düsseldorf	Düsseldorf, Stadt	Departemental-Irrenanstalt	Kuratorium (interkonfessionell)
12	Elberfeld	Elberfeld, Stadt	Städtisches Krankenhaus	Verwaltung
13	Elberfeld	Elberfeld, Stadt	St. Josephshospital. Katholisch	Kuratorium
14	Elberfeld	Elberfeld, Stadt	Hospital des Vaterländischen Frauenvereins	Vorstand
15	Elberfeld	Elberfeld, Stadt	Bethesda-Krankenhaus. Evangelisch	Kuratorium
16	Elberfeld	Elberfeld, Stadt	Provinzial-Hebammen-Lehranstalt	Provinzialverwaltung
17	Essen	Essen, Stadt	Krankenhaus der barmherzigen Schwestern. Katholisch	Kuratorium
18	Essen	Essen, Stadt	Evangelisch. Krankenhaus Hyssen-Stiftung	Kuratorium
19	Galkhausen	Solingen	Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt	Provinzialverwaltung
20	Grafenberg	Düsseldorf	Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt	Provinzialverwaltung
21	Hamm	Mettmann	Versorgungshaus für Mütter und Säuglinge	Vorstand des Vereins Caritas
22	Hehn	Gladbach	Heilstätte der Stadt M.-Gladbach „Louise Gueury-Stiftung	Oberbürgermeister in M.-Gladbach
23	Holsterhausen	Essen	Heilstätte	Vorstand des Vereins zur Errichtung v. Lungenheilstätten (Vorsitzender Oberbürgermeister Lehr in Duisburg)
24	Homberg (Rhein)	Mörs	St. Johannisstift	Vorstand der katholischen Kirchengemeinde
25	Johannisthal bei Süchteln	Kempen	Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt	Provinzialverwaltung
26	Kaiserswerth	Düsseldorf	Diakonissenkrankenhaus. Evangelisch	Rheinisch-Westfälischer Diakonissenverein

Aufgabe und Zweck der Anstalt	Name des ärztlichen Leiters, bei selbständigen Abteilungen auch des Abteilungsleiters	Zahl der Ärzte	Zahl der Pflegepersonen rc.	Bettenzahl	Zahl der Praktikanten	Vergünstigungen für Praktikanten
Allgem. Krankenhaus	Dr. Fischer	1	14	86	1	Freie Station. Nur katholische Praktikanten werden angenommen.
Irrenpflegeanstalt	S.-R. Dr. Neuhaus	1	54	520	2	Keine Vergünstigungen.
Allgem. Krankenhaus	S.-R. Dr. Fleischmidt (Inn.), Dr. Nehrkorn (Chir.), S.-R. Dr. Eichhoff (Haut rc.)	6	63	520	9	Freies Frühstück
Allgem. Krankenhaus	Dr. Schmitz (Inn.), Dr. Rincheval (Chir.)	2	27	230	3	Freie Station
Allgem. Krankenhaus	S.-R. Dr. Petersen (Inn.), S.-R. Dr. Peters (Chir.)	1	15	83	1	Freie Station und 40 M. monatlich
Allgem. Krankenhaus	Geh. S.-R. Dr. Küpper (Inn.), Dr. Seabeck (Chir.), Dr. Mummenhoff (Augen)	—	17	60	1	Freie Station
Entbindungsanstalt zur Ausbildung v. Hebammen.	Dr. Rütte	3	6	30 Wöchn. 36 Kranke	1	Beköstigung der ersten Tischklasse und Wohnung für 2 Mark täglich
Allgem. Krankenhaus	Dr. Crone (Chir.), S.-R. Dr. Renaldi (Inn.)	2	63	260	2	Keine Vergünstigungen. Nur katholische Praktikanten werden angenommen.
Allgem. Krankenhaus	Dr. Marian (Chir.), Kreisarzt Dr. Racine (Inn.)	3	24	260	3	50 Mark monatlich und Frühstück
Irren-Heil- und Pflegeanstalt	Dr. Hering	7	106	800	3	Freie Beköstigung und freie Wohnung, soweit Raum vorhanden ist.
Irren-Heil- und Pflegeanstalt	S.-R. Dr. Peretti	7	132	750	3	Freie Beköstigung und freie Wohnung, soweit Raum vorhanden ist.
Entbindungsanstalt, Säuglingspflege und -krankenbehandlung.	Dr. Selter, Solingen	1 Arzt 1 Hebamme	5	25 für Wöchnerinnen 60 f. Säuglinge	1	Freie Station
Lungenheilstätte	Dr. Schäfer	1	10	ca. 100	1	Freie Station und 50 M. monatlich
Lungenheilstätte	Dr. Köhler	1	3	120	1	Freie Station
Allgem. Krankenhaus	Dr. Sieds	—	23	140	1	Freie Verpflegung u. nach dreimonatiger Tätigkeit 50 Mark monatlich.
Irren-Heil- und Pflegeanstalt	Dr. Flügge	6	108	750	2	Freie Beköstigung und freie Wohnung, soweit Raum vorhanden ist.
Allgem. Krankenhaus, Ausbildung von Diakonissen	Dr. v. Hippel	1	36	151	1	Freie Station. Nur evangelische Praktikanten werden angenommen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

lfd. Nr.	Ort	Kreis	Name der Anstalt rc.	Leitende Behörde
27	Laar	Ruhrort	St. Josephshospital	Vorstand der kath. Kirchengemeinde
28	Langenberg (Rhld.)	Mettmann	Evangelisches Krankenhaus	Langenberger Krankenhausverein
29	Lüttringhausen	Lennep	Privat-Irrenheil- und Pflegeanstalt „Tannenhof"	Verwaltungsrat
30	Mülheim (Ruhr)	Mülheim, Stadt	Evangelisches Krankenhaus	Kuratorium
31	München-Gladbach	M.-Gladbach, Stadt	Katholisches Krankenhaus	Kuratorium
32	Oberhausen	Oberhausen, Stadt	Evangelisches Krankenhaus	Kuratorium
33	Oberhausen	Oberhausen, Stadt	St. Josephshospital	Kuratorium
34	Ratl	Düsseldorf	St. Josephskrankenhaus	Genossensch. d. Schwestern vom hl. Kreuz
35	Remscheid	Remscheid, Stadt	Städtisches Krankenhaus (Halbach-Stiftung	Stadtverwaltung
36	Rheydt	Rheydt, Stadt	Städtisches Krankenhaus	Krankenhausdirektion
37	Ronsdorf	Lennep	Lungenheilstätte	Gesellschaft m. b. H.
38	Solingen	Solingen, Stadt	Städtisches Krankenhaus	Oberbürgermeister
39	Steele	Essen	St. Laurentius-Hospital	Kuratorium
40	Wesel	Rees	Städtisches Krankenhaus	Krankenhaus-Deputation

Düsseldorf, den 26. Februar 1908.

I J. 562 I.

249. Unter den in meiner Bekanntmachung vom 18. Januar d. J., I Ca. 228 aufgeführten Personen, ist mit dem Einsammeln der Kollekte zum Besten des Reichswaisenhauses in Niederbreisig noch Friedrich Koch aus Hilden beauftragt worden. I. Ca. 1441.

Düsseldorf, den 22. Februar 1908.

Der Regierungs-Präsident.

250. Der Herr Ober-Präsident der Rheinprovinz hat durch Erlaß vom 19. November v. J. den Vorstande des Evangelischen Vereins für innere Mission in Godesberg im Landkreise Bonn die Erlaubnis erteilt, zum Besten des Diakonen-Alumnats „Philadelphia" daselbst im Jahre 1908 bei wohltätigen evangelischen Fremden der Sache in den Städten Barmen, Crefeld, Düsseldorf, Duisburg, Elberfeld, Essen, M.-Gladbach, Langenberg und Solingen einmalig freiwillige Beiträge einsammeln zu lassen.

Düsseldorf, den 22. Februar 1908. I Ca. 1229.

Der Regierungs-Präsident.

251. Der Herr Minister des Innern hat durch Erlaß vom 4. d. M. III b 479 dem Pferdezuchtverein für Elsaß-Lothringen auf Grund Allerhöchster Ermächtigung die Erlaubnis erteilt, zu der öffentlichen Ausspielung von Pferden, Wagen und anderen Gegenständen, die der Verein in diesem Jahre zu veranstalten beabsichtigt, auch in der Rheinprovinz Lose zu vertreiben.

Düsseldorf, den 20. Februar 1908. I Ca 1134.

Der Regierungs-Präsident.

252. Durch Erlaß der Herren Ressortminister vom 6. Februar d. J. M. d. J. IIa. 11083/M. d. g. A. Nr. 8974 sind

1. die in M.-Gladbach bestehende städtische Nahrungsmitteluntersuchungsanstalt für den Stadtkreis M.-Gladbach, den Landkreis Grevenbroich ausschließlich der Gemeinde Wickrath, und den Landkreis M.-Gladbach ausschließlich der Bürgermeistereien Rheindahlen und Odenkirchen und
2. die städtische Nahrungsmitteluntersuchungsanstalt

Aufgabe und Zweck der Anstalt	Name des ärztlichen Leiters, bei selbständigen Abteilungen auch des Abteilungsleiters	Zahl der Assistenten	Zahl der Pflegepersonen rc.	Betten-zahl	Zahl der Praktikanten	Vergünstigungen für Praktikanten
Allgem. Krankenhaus	Dr. Goebel (Chir.), Dr. Hazeak (Inn.)	2	28	275	2	—
Allgem. Krankenhaus	Dr. Schmittert	—	6	55	1	Freie Station und 70 M. monatlich
Irrenheilanstalt	Dr. Neelig	3	87	439	1	Freie Station
Allgem. Krankenhaus	Dr. Schulz (Inn.), Dr. Burkhart (Chir.)	1	14	162	2	—
Allgem. Krankenhaus	Dr. Blum (Inn.), Dr. Thomas (Chir.)	3	24	250	3	Freie Station
Allgem. Krankenhaus	Dr. Beckmann (Inn.), Dr. Schulze-Berge (Chir.)	3	17	140	2	—
Allgem. Krankenhaus	Dr. Gockel (Inn.), Dr. Overhamm (Chir.)	1	24	170	1	Station für 45 M. monatlich. Nur katholische Praktikanten werden angenommen
Allgem. Krankenhaus	Dr. Backhaus	—	9	80	1	Freie Station ausschließlich Wohnung
Allgem. Krankenhaus	Dr. Dahlhaus (Inn.), Dr. Krens (Chir.)	1	12	91	1	Vorbehalten
Allgem. Krankenhaus	Dr. Kings (Inn.), Dr. Thiel (Chir.)	1	11	107	2	Freie Verpflegung
Heilstätte f. männliche Lungenkranke	Dr. Pantenius	1	7	140	1	Station zu Vorzugspreisen
Allgem. Krankenhaus	Dr. Hülsmann (Chir.), Dr. Evertz (Inn.)	2	17	187	1	Freie Station
Allgem. Krankenhaus	S.-A. Dr. Schnittgen (Inn.), Dr. Klostermann (Chir.)	1	2	140	1	Freie Station
Allgem. Krankenhaus	Kreisarzt Med.-R. Dr. Carp (Inn.), Dr. Tenderich (Chir.)	1	9	100	1	Keine Vergünstigungen

Der Regierungs-Präsident.

in Rheydt für den Stadtkreis Rheydt, die Gemeinde Wickrath und die Bürgermeistereien Rheindahlen und Odenkirchen als öffentliche Anstalten im Sinne des § 17 des Gesetzes vom 14. Mai 1879, R.-G.-Bl. S. 145, weiterhin widerruflich anerkannt worden. Die Anerkennung für die außerhalb der Stadtkreise M.-Gladbach und Rheydt belegenen Bezirke rechnet von dem Zeitpunkte der Übernahme der polizeilichen Nahrungsmittelkontrolle an.

Düsseldorf, den 26. Februar 1908. I. J. 1052.

Der Regierungs-Präsident.

253. Der Herr Unterrichtsminister hat durch Erlaß vom 15. Januar 1908 — U. III. 38 — genehmigt, daß der Amtssitz des hauptamtlichen Kreisschulinspektors von Duisburg-Ruhrort nach Oberhausen verlegt werde.

Wir haben angeordnet, daß diese Verlegung mit dem 1. Mai 1908 stattgefunden hat.

Düsseldorf den 29. Februar 1908. II. B. 1689.

Königliche Regierung, Abt. für Kirchen- und Schulwesen.

254. Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat durch Erlaß vom 20. d. Mts. dem bisherigen Kreisassistenzarzt Dr. Claudy in Remscheid unter gleichzeitiger Ernennung zum Königlichen Kreisarzt die bisher kommissarisch von ihm wahrgenommene Verwaltung des Kreisarztbezirkes Stadtkreis Remscheid vom 1. März d. Js. ab endgültig übertragen.

Düsseldorf, den 29. Februar 1908. I. J. 1269.

Der Regierungs-Präsident.

255. Nachdem der Herr Minister des Innern durch Erlaß vom 21. Januar d. Js. IV c 2007 dem Evangelisch-Kirchlichen Hülfsverein zur Förderung seiner Zwecke die Abhaltung je einer einmaligen Haussammlung in der Rheinprovinz während der Kalenderjahre 1908 und 1909 genehmigt hat, ist seitens des Herrn Ober-Präsidenten dem Rheinischen Zweigverein in Barmen die Erlaubnis erteilt worden, die Kollekten ausführen zu lassen.

Die Abhaltung erfolgt durch die seitens der einzelnen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Synoden oder der Kirchengemeinden legitimierten Persönlichkeiten.

Düsseldorf, den 29. Februar 1908. II D. 801.

Der Regierungs-Präsident.

256. Der dem Hausierer Heinrich Mostert aus Odenkirchen von dem Bezirks-Ausschusse hierselbst unter Nr 4311 für das Jahr 1908 erteilte berechtigende Wandergewerbeschein ist dem Genannten abhanden gekommen. Der Gewerbeschein wird daher hiermit für ungültig erklärt.

Düsseldorf, den 19. Februar 1908.

Der Vorsitzende des Bezirks-Ausschusses II Abt.

257. Der dem Hausierer Gustav Huck zu Geldern von dem Bezirks-Ausschusse hierselbst unter Nr. 3144 für das Jahr 1908 erteilte Wandergewerbeschein ist dem Genannten abhanden gekommen. Der Gewerbeschein wird daher hiermit für ungültig erklärt.

Düsseldorf, den 24. Februar 1908.

Der Vorsitzende des Bezirks-Ausschusses II. Abt.

258. Nachdem bei der Abstimmung sich die Mehrheit der beteiligten Gewerbetreibenden für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, ordne ich hiermit an, daß zum 1. Mai 1908 eine „Zwangsinnung für das Bäcker-Handwerk in dem Bezirke der Gemeinden Emmerich, Hüthum und Borghees mit dem Sitze in Emmerich und dem Namen „Bäckerinnung für Emmerich, Hüthum u. Borghees" errichtet wird.

Von dem genannten Zeitpunkt ab gehören alle Gewerbetreibende, welche das Bäckerhandwerk in dem genannten Bezirke betreiben, dieser Innung an.

Düsseldorf, den 29. Februar 1908. I F. 1239.

Der Regierungs-Präsident.

259. Dem Ingenieur Laraß beim Ruhrorter Dampfkesselüberwachungsverein in Duisburg-Ruhrort ist die Berechtigung ersten Grades erteilt worden.

Düsseldorf, den 29. Februar 1908. I. F. 1226.

Der Regierungs-Präsident.

Verordnungen u. Bekanntmachungen anderer Behörden.

260. **Beschluß.**

Der Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung zu Essen vom 3. Mai 1907 betreffend Erhebung von Beiträgen für die Erbreiterung und Pflasterung der Viehofer-Chaussee, wird unter Zurückweisung der dagegen erhobenen Einwendungen gemäß § 9 des Kommunalabgabengesetzes genehmigt.

Düsseldorf, den 30. Januar 1908.

Der Bezirksausschuß, II. Abteilung. Hilbert.

Vorstehenden Beschluß bringe ich hierdurch gemäß den Vorschriften des § 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 zur öffentlichen Kenntnis.

Essen, den 23. Februar 1908. J. Nr. Vb. 4664.

Der Oberbürgermeister. J. V.: Brandi.

261. Bei der Postagentur in Budberg ist eine Telegraphenanstalt mit Unfallmeldedienst eingerichtet worden. Mit der Telegraphenanstalt ist eine öffentliche Fernsprechstelle verbunden.

Düsseldorf, den 25. Februar 1908.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

262. Bei den Forstdienstgehöften in Latzenbusch, Huck, Baerlag, Marienbaum und Nachtigall sind Telegraphenanstalten mit Unfallmeldedienst eingerichtet worden. Mit den Telegraphenanstalten ist je eine öffentliche Fernsprechstelle verbunden.

Düsseldorf, den 26. Februar 1908.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

263. Gemäß § 8 des Gesetzes betreffend die Abänderung der Unfallversicherungsgesetze vom 5. Juli 1900 und der Anweisung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe vom 29. Dezember 1900, III a 8816, wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der prakt. Arzt Sanitätsrat Dr. A. Petersen hierselbst für das laufende Geschäftsjahr als ärztlicher Sachverständiger bei den Verhandlungen des Schiedsgerichts wiedergewählt worden ist.

Elberfeld, den 19. Februar 1908. Nr. 10.

Schiedsgericht für die Arbeiterversicherung im Eisenbahndirektionsbezirk Elberfeld.

Der Vorsitzende.

264. An den **Königlichen vereinigten Maschinenbauschulen Elberfeld-Barmen** in **Elberfeld** beginnt das Sommersemester 1908 am 1. April d. Js., vormittags 10 Uhr.

Die Anstalt besteht aus:

Abteilung I, höhere Maschinenbauschule,
Abteilung II, Maschinenbauschule.

Aufnahmebedingungen für Abt. I: Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst oder Bestehen der Befähigungsprüfung zur Aufnahme in die höhere Maschinenbauschule, welche alljährlich zweimal, im Januar und Juni, an der Anstalt abgehalten wird. Außerdem wird eine zweijährige, für letzteren Fall eine dreijährige Praxis in der Werkstatt verlangt.

Aufnahmebedingungen für Abteilung II: Mindestens gute Volksschulbildung und 4 Jahre Praxis.

Alles weitere ist aus dem Programm der Anstalt, das kostenlos abgegeben wird, zu ersehen. T.-Nr. 1103.

Der Direktor: Kuhlmann.

265. Dem Markscheider Karl Wiemhoff in Hamm i/W., Große-Weststraße 43, ist von uns unterm 25. Dezember v. Js. die Berechtigung zur selbständigen Ausführung von Markscheiderarbeiten innerhalb des preußischen Staatsgebietes erteilt worden.

Dortmund, den 26. Februar 1908. I 2607.

Königliches Oberbergamt.

266. Königliche Fachschule für Metallindustrie zu Iserlohn.

Staatsanstalt mit Lehrwerkstätten.

Versuchsstation für Legierungen und Metallfärbung.

Beginn des neuen Schuljahres am 1. April 1908.

Abteilungen für a) Modelleure, Ziseleure, Graveure und Emailleure, b) Kunstschmiede, Werkzeugschlosser, Dreher und Drücker, c) Galvanoplastiker, Galvaniseure, Metallfärber, Former und Metallgießer. Dauer des

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterrichts für jede Abteilung: 3 Jahre.

Aufnahmebedingungen: Ausreichende Volksschulbildung und ein Alter von mindestens 14 Jahren.

Schulgeld: Für ordentliche Schüler 60 Mark jährlich; für Hospitanten mit mehr als 20 Wochenstunden 60 Mark jährlich; für Hospitanten mit weniger als 20 Wochenstunden 30 Mark jährlich; für Ausländer 300 Mark jährlich.

Programme kostenfrei durch den Direktor
Professor Geyer.

267. Seepolizei-Verordnung
betreffend Verbot des Passierens, Kreuzens, Ankerns pp. von Schiffen und Fahrzeugen auf gesperrtem Sprenggebiet.

Die II. Torpedodivision hält in der Zeit vom 1. April bis 1. Oktober 1908 von 6 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags Sprengübungen auf der Jade ab. Das Übungsfeld, im Vareler Tief liegend, wird begrenzt, im Norden durch die Richtungslinie W von Tonne 23, im Osten durch die 6 m Grenze, im Süden durch die Richtungslinie O von Tonne Varel B, im Westen durch die Richtungslinie N von Tonne Varel B. Das Gebiet kennzeichnet sich außerdem dadurch, daß im Viereck um dasselbe Klotzbojen mit roten Fähnchen ausgelegt sind.

Außer den erwähnten Übungen finden auf demselben Übungsfelde während der genannten Monate Nachtsprengübungen und zwar vom Dunkelwerden bis Mitternacht statt.

Der Verkehr auf anderen nicht bezeichneten Teilen des vorerwähnten Fahrwassers wird durch die Übungen nicht beeinträchtigt.

Das Passieren, Kreuzen und Ankern von Schiffen und Fahrzeugen jeder Art in dem Sprenggebiet während der oben bestimmten Zeiten wird auf Grund des § 2 des Gesetzes betr. die Reichskriegshäfen vom 19. Juni 1883, Reichsgesetzblatt Seite 105 Nr. 1493, verboten.

Zur Durchführung dieses Verbotes ist ein Torpedoboot bezw. ein Dampfbeiboot auf dem Übungsfelde stationiert. Dasselbe führt bei Tage eine rote Flagge, bei Nacht eine rote über einer weißen Laterne im Bug.

Den Anordnungen derselben bezüglich des Passierens des Übungsfeldes ist sofort und unbedingt Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 2 des vorhergenannten Gesetzes mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft bestraft.

Wilhelmshaven, den 17. Februar 1908.
Kaiserliches Kommando der Marinestation der Nordsee.
Fischel, Admiral.

Personal-Nachrichten.

268. Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Bürgermeister Karl Böning in Odenkirchen, Kreis M.-Gladbach, dem Fabrikbesitzer Friedrich Peltzer sen. in M.-Gladbach und dem Kaufmann und Niederländischen Konsul Julius Herdtmann in Düsseldorf den Roten Adlerorden vierter Klasse, dem Installateur bei den städtischen Wasserwerken Johann Klumpers in Crefeld, dem Maschinenführer August Erren in Viersen, dem Packmeister und Kontordiener Johann Kapp in Crefeld, dem Bleichereimeister Wilhelm Norbisrath in Hilden und dem Fabrikobermeister Abraham Kuckelsberg in Barmen das Allgemeine Ehrenzeichen, dem Fabrikbesitzer Heinrich Goeters in Rheydt und dem Fabrikanten Albert Ursprung in Barmen den Charakter als Kommerzienrat zu verleihen.

269. Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Kaufmann Friedrich Lechner in Crefeld, dem Kreisarzt Dr. Karl Meyer in Lennep, der Frau Landeshauptmann von Renvers hier und der Frau Fabrikbesitzer Vorster geb. Bang in Rheydt die Rote Kreuz-Medaille 3. Klasse zu verleihen.

270. Der Herr Ober-Präsident hat für eine fernere sechsjährige Amtsdauer zu Beigeordneten ernannt die bisherigen Beigeordneten Rentner Hermann Koch in Monheim für die Landbürgermeisterei Monheim und W. H. Breidenbach in Küppersteg für die Landbürgermeisterei Küppersteg im Landkreise Solingen.

271. Der Königliche Brückenwärter Johann Krömel zu Wesel ist zum 1. März 1908 auf seinen Antrag in den Ruhestand versetzt worden.

272. Der Apotheker Franz Finke ist an Stelle des ausgetretenen Apothekers Eduard Rave als Verwalter der Apotheke zu Wald-Mangenberg bestätigt worden.

273. Dem Apotheker George Lange aus Essen a. d. Ruhr ist die Konzession zur Übernahme der von dem Apotheker Edmund Kienast in Essen a. d. Ruhr gekauften Apotheke daselbst erteilt worden.

Hierzu die Öffentlichen Anzeiger Nr. 57, 58, 59, 60 und 61.

Redigiert im Bureau der Königlichen Regierung. — Druck von A. Voß & Cie. Königliche Hofbuchdruckerei in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf